

GRAUBÜNDEN

Nummer 52 | November 2019

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Der November bringt oft die ersten Schneeflocken. Wie schön ist es da, ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Diese Sicherheit kennen viele unserer Glaubensgeschwister nicht. Gehört das Christentum doch mittlerweile zur weltweit am stärksten verfolgten Religion – auch in Indien und Pakistan (S. 10). Unabhängig von der Religionszugehörigkeit gibt es viele Menschen, die unserer Gebete und unserer Hilfe bedürfen. Hilfe, wie sie beispielsweise das internationale Netzwerk Talitha Kum im Kampf gegen Frauenhandel leistet. Sie lesen darüber auf der italienischen Seite 9. Im November, dem Monat der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, haben wir vielleicht wieder vermehrt die Musse, uns der Musik zuzuneigen. Beispielsweise in der sonntäglichen Messe. Viel Wissen und Fleiss steckt in der liturgischen Gestaltung einer Messe. Die kirchenmusikalische Ausbildung ist wichtig; und sie steht in Graubünden vor einem Neuanfang. Sie lesen darüber auf den Seiten 4 und 5.

Auf Seite 7 lesen Sie von einer Frau, die ihre Berufung ganz bewusst als Laiin gelebt hat und vor wenigen Wochen von Papst Franziskus heiliggesprochen wurde: Marguerite Bays. Von Herzen wünsche ich auch Ihnen, dass Sie Ihre Berufung stets spüren und leben können. Möge Sie alle ein gesegneter Ausklang des Kirchenjahres begleiten.

Mit herzlichen Grüssen



Foto: Annie Le Rocher Comah

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

## IN GOTT GEHALTEN

**Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Mit Allerheiligen und Allerseelen wird unser Augenmerk auch auf das kommende Reich Gottes gelenkt. Gerade an Allerseelen wird deutlich, wie stark wir alle – die Lebenden und die Verstorbenen – in Gott geborgen und gehalten sind.**

Bald werden wir Allerheiligen begehen – ganz im Gegensatz zu den ersten Christen, die Sammelfeste für alle heiligen Märtyrer und übrigen Heiligen im österlichen Umfeld begingen. Der älteste Beleg für jährliche Gedenktage für Verstorbene findet sich für Antiochien im 4. Jahrhundert, indem der erste Sonntag nach Pfingsten als «Herrentag aller Heiligen» bezeichnet wird. In der Ostkirche haben sich dieses Fest und dieser Termin bis heute erhalten. In der Westkirche verblasste dieser Zusammenhang zwischen diesem Tag aller Heiligen und Ostern. Ein neuer Festtermin bildete sich heraus – gemäss heutigem Erkenntnissen in Irland: der 1. November.

### Angelehnt an den Rhythmus der Natur

In unseren Breitengraden beginnt im November der Winter – die Natur scheint in der Kälte zu erstarren, die Farben, die spriessende Kraft und das satte Grün sind «gestorben». Nicht mehr Ostern ist der Hintergrund für das Fest Allerheiligen, sondern diese Winterstimmung in der Natur. Diesem Erstarren in der Kälte und im nächtlichen Dunkel wird die Welt der ewigen Heiligen gegenübergestellt. Als starker Kontrastpunkt und als hoffnungsvolles Licht. Die iroschottischen Mönche brachten diese Auslegung im 8./9. Jahrhundert – und damit verbunden den Novembertermin für das Fest Allerheiligen – auf den europäischen Kontinent. Hier wurde das Datum rasch aufgenommen und tradiert. Papst Gregor IV. legte 835 Allerheiligen für die gesamte Westkirche auf den 1. November fest.

### Volksbräuche im Wandel

Bräuche verändern sich mit den Jahrzehnten und Jahrhunderten – ein aufschlussreiches Beispiel ist Halloween. Als grössere Gruppen vorwiegend katholischer Iren im 19. Jahrhundert in die USA auswanderten, pflegten sie auch in der Fremde ihren «All Hallows' Eve», den Abend vor Allerheiligen, an dem der Einheit der Lebenden mit den Toten in Gott gedacht wurde.



© Toa Heftiba on Unsplash

In die Fremde mitgenommen hatten sie auch die irische Sage vom Bösewicht Jack Oldfield: Jack hatte den Teufel zweimal ausgetrickst und ihm den Schwur abgenommen, seine Seele in Ewigkeit in Ruhe zu lassen. Als Jack gestorben war, konnte er aufgrund seines Lebenswandels nicht in den Himmel – aber auch nicht in die Hölle. Jacks Seele war im Dunkel zwischen Himmel und Hölle gefangen. Der Teufel schenkte Jack aus Mitleid ein Stück glühende Kohle, das Jack in eine Rübe steckte. Aus der Legende wurde abgeleitet, dass ein geschnitzter und erleuchteter Kürbis am Abend von Allerheiligen alle anderen Geister abhalten könne. Aufgrund der Attraktivität des Brauches wurde er schon bald von den anderen Bevölkerungsschichten übernommen und weiter ausgebaut. Von den USA schwappte Halloween in den der 1990er-Jahren zurück auf den europäischen Kontinent.

Aus dem ursprünglich katholischen Gedenkfest war eine Mischung aus winterlichem Maskenumzug mit anschliessender Grusel-Party geworden – begleitet von geschnitzten Kürbisfratzen, künstlichen Spinnen, Skeletten und Fledermäusen. Die immer wieder vertretene These, ursprünglich versteckte sich keltisches Brauchtum hinter Halloween, gilt heute hingegen als nicht mehr haltbar.

### Europäische Bräuche

In vielen europäischen Ländern ist Allerheiligen ein sogenannter stiller Tag, an dem öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen verboten sind. Bei uns nahm die Begehung von Allerheiligen somit eine ganz andere Entwicklung: Im Vordergrund stehen innere Einkehr, Ruhe und das Besinnliche – und der Bogen zu Allerseelen am folgenden Tag, dem 2. November. Nachdem an Allerheiligen der Heiligen und der Berufung aller Menschen zum Heil gedacht wurde, stehen am 2. November nun alle Verstorbenen im Vordergrund.

Vor allem im Mittelalter entwickelte sich der sogenannte «Armseelenkult». Die Gläubigen waren überzeugt, dass sich die Seelen der Verstorbenen vor ihrer Aufnahme in den Himmel an einem Ort der Reinigung (Purgatorium, Fegefeuer) befinden. So wurde es – auch von Kirchenvätern – gelehrt. Die Lebenden konnten den Verstorbenen durch sogenannte «Armseelenspenden» helfen, diesen Ort der Reinigung rasch zu verlassen und die endgültige Erlösung bei Gott zu erlangen. Zu solchen «Armseelenspenden» zählten z.B. Messopfer, Gebete, Fasten, Zuwendungen für Arme, Mönche und Nonnen oder Gaben wie Licht und Weihwasser. Die Hilfe der Lebenden für die Verstorbenen begann sich auf Allerseelen zu konzentrieren. Gemäss dem christlichen Volksglauben stiegen die Armen Seelen an Allerseelen aus dem Fegefeuer zur Erde auf und ruhten für kurze Zeit aus. Ver-



mutlich deshalb wurden bisweilen Speisen auf das Grab gestellt und eine Kerze angezündet. Das Licht auf den Gräbern wurde im Volksbrauch unterschiedlich gedeutet: Einige waren überzeugt, es locke die Seelen an und weise ihnen den Weg zum Ruheplatz des Körpers. An anderen Orten galt das Licht als Schranke zwischen den Lebenden und den Toten.

### In Gottes Licht und Liebe geborgen

Heute wird Allerseelen weitaus subtiler und vergeistigter begangen ohne irgendwelche Geistervorstellungen. Am Vortag von Allerseelen, am Nachmittag von Allerheiligen, werden die Gräber mit Grün und Blumen (meist Astern und Chrysanthemen) geschmückt. Auch ein Licht wird am Grab aufgestellt.

Am Allerseelentag werden die Gräber mit Weihwasser gesegnet, mit Wasser als dem Zeichen des Lebens, mit Wasser, das an die Taufe erinnert und den Gläubigen verdeutlicht: Durch die Taufe und den Glauben an Gott ist uns allen über den irdischen Tod hinaus ewiges Leben bei Gott verheissen. Unseren Verstorbenen, an deren Gräber wir stehen, aber auch uns, die wir noch leben. Das Grablichtern will uns an Gott erinnern, an das ewige Licht und an das Vertrauen, das wir haben dürfen: Wenn wir sterben, kommen wir zu Gott, erreichen wir sein Licht und seine Liebe, in der wir leben dürfen.

Das Totengedenken an Allerseelen ist ein Stück Solidarität der Menschen über den Tod hinaus: An diesem Tag vergegenwärtigen wir uns, dass mit dem Tod für die Christen nicht alles zu Ende ist, sondern dass neues Leben geschenkt wird.

Oft werden Allerheiligen und das Allerseelen zusammen gefeiert. Das macht durchaus Sinn, denn unsere Bitte an die Heiligen um Fürsprache für uns Lebende und für unsere Verstorbenen zeigt ebenfalls: In Gott sind alle Gläubigen miteinander verbunden – weit über alle Zeiten und über den Tod hinaus. (sc)

*Zu Allerseelen hin werden die Gräber mit Blumen und Grablicht geschmückt.*

*Aus «All Hallow's Eve» – Gedenken an die Einheit von Lebenden und Toten in Gott – wurde Halloween, eine kommerzialisierte Masken-Party mit Gruseffekten.*

# FÖRDERUNG DER KIRCHEN- MUSIKALISCHEN AUSBILDUNG



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica del Grigioni

**Am 16. November findet der zweite Bistumssingtag statt. Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger der Bistumskantone, die singend einen Tag in Gemeinschaft verbringen möchten. Der Tag soll auch Lust auf Kirchenmusik machen, deren Ausbildung in Graubünden einen neuen Förderungsschub erhält.**

Vor einem Jahr wurde der Bistumssingtag eingeführt. Nach seinem erfolgreichen Start in St. Peter und Paul in Zürich, sind am 16. November alle Sängerinnen und Sänger unseres Bistums nach Domat/Ems eingeladen.

Der Bistumssingtag fällt in eine Zeit, in der sich innerhalb der kirchenmusikalischen Ausbildung in Graubünden vieles bewegt. So hat die Katholische Landeskirche Graubünden kürzlich grünes Licht für eine Neugestaltung und Förderung der kirchenmusikalischen Ausbildung gegeben und wird mit dem BVKOK (Bündner Verband Katholischer Organisten und Kirchenchordirigenten), einem Ableger des KMV (Kirchenmusikalischer Verband), einen Leistungsvertrag zur Förderung der kirchenmusikalischen Ausbildung abschliessen.

Mit der Neugestaltung dieser Ausbildung wurden Albert Spescha, Präsident Organisten/Kirchenchordirigentenverband Graubünden und Pieder Jörg, Organist in Domat/Ems, beauftragt.

Pieder Jörg, der hauptberuflich als Ingenieur in einem internationalen Unternehmen arbeitet, ist seit 34 Jahren nebenberuflich Organist an der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in seinem Heimatort Domat/Ems. Schon als Knabe sei er über das Klavierspiel zur Orgel gekommen, erzählt er. «Mein Klavierlehrer war auch Organist und eine charismatische Persönlichkeit.» Als er an der ETH

*Pieder Jörg an seiner Hausorgel in Domat/Ems.*



in Zürich studiert habe, sei er Felix Gubser begegnet und von ihm als Schüler angenommen worden. An der Kirche St. Peter und Paul wurde der junge Pieder Jörg Orgelassistent und Chorbegleiter. «Orgel spielen ist gerade für junge Leute ein attraktives Hobby», meint er mit einem verschmitzten Lächeln, «kann man sich damit doch einen finanziellen Zustupf erarbeiten.»

Pieder Jörgs besonderes Interesse gilt der Orgelmusik der Romantik und der frühen Moderne. Dabei ist es ihm ein Anliegen, die Gebrauchsmusik jener Zeit wieder im liturgischen Rahmen erfahrbar zu machen: «Die Musik soll dort erlebbar gemacht werden, wo sie auch früher gewesen ist, nicht im Konzertsaal», erklärt er. Ein weiterer Schwerpunkt von Pieder Jörgs Arbeit ist die Förderung und Erhaltung lokaler Kirchenmusiktraditionen wie z. B. der lateinischen Volksvesper.

Mit dem «Pfarreiblatt Graubünden» hat sich Pieder Jörg über die Neugestaltung der kirchenmusikalischen Ausbildung in Graubünden und über den Bistumssingtag unterhalten.

**«Pfarreiblatt Graubünden»: Herr Jörg, welche Änderungen sind in der kirchenmusikalischen Ausbildung geplant?**

Pieder Jörg: Bis jetzt bestand das Zielpublikum vor allem aus Organistinnen und Organisten. Wir wollen neu auch Kantoren und Katechetinnen/Katecheten ansprechen, Musik mit Kindern fördern und vermehrt Angebote für Chormitglieder offerieren. Interessierte Sängerinnen und Sänger wollen wir ermutigen und mit gezielter Weiterbildung befähigen, einen Chor zu übernehmen. Wir gehen nämlich davon aus, dass die künftigen Dirigenten zu einem grossen Teil aus den Reihen der Chöre kommen werden, während früher Dirigieren und Orgel zur obligatorischen Lehrerausbildung am Seminar gehörte.

Neu werden auch die Musikwochen der Bistümer abwechselnd in St. Gallen, Disentis und Mariastein stattfinden – bereits nächsten Herbst in Disentis.

**Und die Organisten und Organistinnen?**

Sie sind natürlich nach wie vor wichtig! Sie werden immer gebraucht. Auch hier haben wir eine

Neuerung im Blick: eine modulare Ausbildung mit Fähigkeitsausweis zum Organisten oder zur Organistin. Einiges der bestehenden Ausbildung kann sicher übernommen werden. Aber zusätzlich sollen vermehrt Kurse und Weiterbildungen zur musikalischen Gottesdienstgestaltung angeboten werden.

Auch in der Jugendförderung soll angesetzt werden, indem eine Zusammenarbeit mit der Musikschule angestrebt wird. Denn wer keinen Bezug zur Kirche hat, kommt nicht auf die Idee, Orgel zu spielen. Hier haben wir bereits eine Idee umgesetzt: Klavierschülerinnen und Klavierschüler können an einem Tag mit ihren Noten kommen und auf der Orgel spielen.

**Sie sprechen von einer Befähigung zur musikalischen Gottesdienstgestaltung. Liegt diese nicht zum grössten Teil in den Händen des Pfarrers?**

Die musikalische Gestaltung geschieht idealerweise zusammen. Zunehmend stammen unsere Pfarrer aus anderen Sprachkreisen und Ländern und kennen so unsere Lieder und Traditionen noch nicht, in solchen Fällen sind die Kirchenmusiker gefordert. Ebenso bei Vakanzen, wenn gar kein Pfarrer da ist. In solchen Fällen ist es unerlässlich, dass die Kirchenmusiker wissen, wie Lieder und Musikstücke ausgesucht werden und auf welches Material zurückgegriffen werden kann.

**Wie sieht die Zukunft bezüglich Nachwuchs aus?**

Bezüglich der Chordirigenten sind wir (noch) ganz gut aufgestellt. Bei den aktiven katholischen Organisten gehen wir von rund 200 aus – im Verband sind aber nur etwa 60.

Dafür haben die Gemeinden je länger je mehr Kantoren. Mit einem Kantor eröffnet sich ein grosser Gestaltungsspielraum, wenn kein Chor mehr vorhanden ist. Die grösste Herausforderung stellt sich da bei der romanischen und italienischen Literatur. Während auf Deutsch auf ein breit aufgestelltes Material zurückgegriffen werden kann, gibt es im romanischen und italienischen nahezu nichts.

**Wie sieht es bei den Kirchenchören aus?**

Das hängt von der Region ab – im Unterland haben die Chöre im Allgemeinen mehr Mühe als bei uns in Graubünden. Aber wie bei allen Vereinen ist die Mitgliederzahl auch bei den Kirchenchören tendenziell schwindend. Zugleich beobachte ich eine veränderte Motivation: Früher war die Kirche der Treffpunkt und nach der Chorprobe sass man gemeinsam beisammen. Das war genauso wichtig wie das Singen. Diejenigen, die heute in einen Chor kommen, wollen gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Im Zentrum steht das Singen.



**Wann soll die neue Ausbildung beginnen?**

Es befindet sich noch alles im Aufbau – unser Ziel ist es, im nächsten Schuljahr zu starten.

**Geht es am Bistumssingtag «nur» um das gemeinsame Singen?**

Im Zentrum steht die Freude am gemeinsamen Singen, an der Begegnung und dem gegenseitigen Austausch. Gleichzeitig werden auch verschiedene Ideen und neue Formen vermittelt, die aufzeigen, dass auch mit kleinen Kirchenchören toll musiziert werden kann. So wurden im vergangenen Jahr Möglichkeiten gezeigt, wie eine Messe mit unterschiedlicher Anzahl Chorstimmen – aber auch mit dem Einsatz eines Kantors – erlebnisreich gestaltet werden kann. Oder wie das mitfeiernde Volk in die musikalische Gestaltung miteinbezogen werden kann. Der Tag bietet ein gemeinsames musikalisches Erlebnis, ist aber zugleich auch Weiterbildung.

**Wer ist zum Bistumssingtag eingeladen?**

Alle, die gerne singen und einen Tag mit gleichgesinnten verbringen wollen. Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Kinder und Jugendliche ... alle interessierten Personen. (sc)

*Impression vom ersten Bistumssingtag in Zürich.*

**Bistumssingtag in Domat/Ems**

Am Samstag, 16. November, findet der zweite Bistumssingtag aller Bistumskantone in der Sentupada in Domat/Ems statt. Das, was die Sängerinnen und Sänger am Tag einüben, wird in der Vorabendmesse um 17 Uhr eingebracht. Der Tag, zum dem sich alle bis zum 8. November anmelden können, steht unter der musikalische Leitung von Udo Zimmermann. Pieder Jörg wird an der Orgel sein.

Details zum Bistumssingtag finden sich auf der Homepage des KMV: <https://www.kmv-bistum-chur.ch/anlass/bistumssingtag-2019.html>

## NEUE PRIORIN FÜR MÜSTAIR

**Sr. Aloisia Steiner löst Sr. Domenica Dethomas als Priorin ab. Sie ist die 58. Priorin des Klosters St. Johann in Müstair.**

*Priorin em. Domenica Dethomas (links) und die neugewählte Priorin Aloisia Steiner.*

Am 2. Oktober 2019 fand unter der Leitung von Abtpräses Christian Meyer (Kloster Engelberg) die Priorinnenwahl im Kloster St. Johann in Müstair statt. Sr. Aloisia Steiner wurde zur neuen Priorin auf drei Jahre gewählt.

Die emeritierte Priorin Domenica Dethomas feierte dieses Jahr ihren 75. Geburtstag und stand dem Benediktinerinnenkloster in den letzten sieben Jahren vor.

Priorin Aloisia wurde 1951 in Taufers i. M. geboren und führte als junge Frau den landwirtschaftlichen Hof der Familie. In den 70er-Jahren war sie Mitarbeiterin im Gästebereich des Klosters St. Johann in Müstair. Ihr Wunsch ins Kloster einzutreten, entwickelte sich in diesen Jahren. Mit 30 Jahren trat sie ins Kloster ein und legte 1983 ihre Profess ab. Sie wirkte im Haushalt, in der Küche, der Trachtenstickerei und Näherei. Eine Aufgabe, die ihr sehr am Herzen liegt, ist die Betreuung der Gnadenkapelle. Einen Dienst, den sie weiterführen möchte, ist die Sorge um das tägliche Brot zu den Mahlzeiten der Schwesterngemeinschaft.

Ganz im Sinne des ersten Wortes der Regel des heiligen Benedikt «Höre», hat sie immer ein



offenes Ohr für die Begleitung der philippinischen Mitschwestern. Ein «Hören», das sie als neue Priorin für die gesamte Gemeinschaft schärfen möchte.

Nach der Wahl der neuen Priorin wurden die Glocken der Klosterkirche festlich geläutet. Das Homagium fand in einem feierlichen Rahmen in der Klosterkirche statt. Heute leben neun Benediktinerinnen im Kloster St. Johann in Müstair. Sie stammen aus der Schweiz, aber auch aus Deutschland und dem angrenzenden deutschsprachigen Südtirol in Italien. (pd)

## IN MEMORIAM

**Der ehemalige Dozent, Rektor und langjährige Prorektor der Theologischen Hochschule Chur, P. Gregor Bucher (OSB), ist verstorben.**



Theodor Bucher wurde 1935 als ältestes von sieben Kindern in Grosswangen geboren. Eine Tuberkulose-Erkrankung mit fünf Jahren zwang ihn zu einem zweijährigen Kuraufenthalt in Davos und Leysin. Nach der Matura in der Stiftsschule Engelberg folgte das Studium der Philosophie und Musikwissenschaft (Leuven und Köln), wo er sich auch intensiv dem Orgelspiel widmete. Es folgten das Studium der Theologie und der mathematischen Grundlagenforschung in Paris. Mit je einem Lizentiat in Philosophie und Theologie fand er eine Anstellung als Privatassistent für mathematische Logik in Leuven.

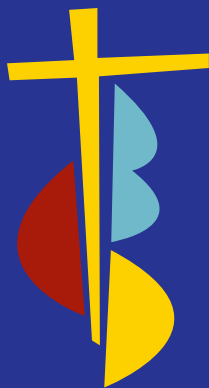
1968 legte Theodor Bucher die Profess im Kloster Engelberg ab und wurde drei Wochen später

zum Priester geweiht. Nach seiner Promotion in Philosophie (1971) und einigen Jahren als Lehrer an der Stiftsschule Engelberg (Philosophie, Englisch und Russisch), wurde er 1973 als Dozent für Philosophie an die Theologische Hochschule Chur (THC) berufen. Von 1982 bis 1986 war er Rektor der THC, in den folgenden Jahren Prorektor. 1993 kündigte er seine Professur in Chur und wechselte als Dozent und als Direktor der Bibliothek nach Sant'Anselmo, an die Ordenshochschule der Benediktiner.

2005 kehrte P. Gregor ins Kloster Engelberg heim und integrierte sich wieder ganz in die Klostergemeinschaft. Am 14. September verstarb P. Gregor Bucher in seinem Heimatkloster. (sc/pd)

# AGENDA IM NOVEMBER

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

plevon@pleiv-breil.ch  
Telefonin 079 131 45 07

### Secretariat

Erna Cathomas-Caminada  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

Betone das Positive ...

«Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der Gestirne, bei dem es keine Veränderung oder Verfinsterung gibt.» (Jakobus 1, 17)

Gott ist der Versorger jedes guten und vollkommenen Geschenks. Obwohl im Moment einige Hindernisse auf deinem Weg liegen, solltest du dem Herrn für die Kraft danken, die er dir gibt, um diese zu überwinden. Danke Gott immer wieder für all die Gaben, die er dir entgegenbringt, egal ob gross oder klein. Wenn du alle deine Segnungen aufschreiben würdest, würdest du jedes Stück Papier füllen, das du besitzt und noch mehr! Statt sich auf die Teile deines Lebens zu konzentrieren, die nicht

wie geplant verlaufen, solltest du dich auf die guten Dinge konzentrieren, die Gott in dein Leben gesandt hast. Denke daran, Gott kann nehmen, was kaputt ist und es wieder ganz machen. «Gott, hilf mir, mich auf die vielen Segnungen zu konzentrieren, die du jeden Tag in mein Leben ergiesst. Danke, dass du mir jedes gute und perfekte Geschenk gegeben hast! In Jesu Namen – Amen.»

sur Sajan

## Survetschs divins

### Numnasontga

#### Venderdis, igl 1. da november

- 09.00 **Andiastr:** Devoziun cun Flurina Cavegn e viseta al santeri
- 10.30 **Danis:** Devoziun cun Flurina Cavegn e viseta al santeri
- 14.00 **Breil:** Devoziun cun Flurina Cavegn e viseta al santeri

### 31. dumengia ordinaria Di dallas olmas

#### Sonda, ils 2 da november

- 18.00 **Dardin:** Messa per la dumengia cun sur Giusep Venzin e viseta al santeri Mf Claudio Klaiss, geniturs e fargliuns; Sigisbert Cavegn-Livers e consorta; Elisabeth Cavegn-Desax

#### Dumengia, ils 3 da november

- 10.30 **Breil:** Messa cun sur Giusep Venzin Mf Barla e Luis Vincenz-Rothmund cun feglia e fam.; Ida Anita Elisabeth Cahenzli-Cavelti; Toni e Mengia Berta Arpagaus-Tenner cun affons e fam

### 32. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 10 da november

*Unfrenda pils gimnasis catolics digl uestgiu*

- 10.30 **Danis:** Messa cun sur Giusep Venzin Mf Giusep Derungs-Schmed e pv

- 09.00 **Andiastr:** Messa cun sur Giusep Venzin Mf Mummas defunctas; Mariuschla e Rest Carisch-Tschuor (davosa ga); Balzer Spescha-Vincenz e pv
- 19.00 **Breil:** Oraziun da Taizé

### 33. dumengia ordinaria Dumengia da suppa a Dardin per tuttas quater pleivs

*Unfrenda per l'ovra s. Elisabet*

#### Sonda, ils 16 da november

- 19.00 **Breil:** Messa per la dumengia cun sur Giusep Venzin Mf Gion Fidel e Giulitta Decurtins-Decurtins; Anna Maria e Maurus Carigiet-Balett cun famiglia; Franzestg, Genoveva, Mengia Catrina, Augustina Muoth

#### Dumengia, ils 17 da november

- 11.00 **Dardin:** Survetsch divin dil Plaid preparaus dallas Uniuns da dunnas da Breil, Dardin e Danis/Tavanasa. Silsunter envida il cussegel pastoral e l'Uniun da mummas e dunnas Dardin ad ingentar da suppa en casa da scola

#### Mardis, ils 19 da november s. Elisabet

- 17.00 **Andiastr:** Messa en caplutta da s. Antoni
- 19.00 **Dardin:** Messa

#### Mesjamna, ils 20 da november

- 09.30 **Breil:** Messa

#### Gievgia, ils 21 da november

- 08.15 **Breil:** Survetsch divin da scola
- 10.45 **Danis:** Messa da scola

### Fiasta da Cristus Retg

#### Sonda, ils 23 da november

*Unfrenda pils students da teologia digl uestgiu*

- 19.00 **Danis:** Messa per la dumengia Mf Anna Maria Beer; Rosa Caduff-Stiefenhofer e fegl Bernard

**Dumengia, ils 24 da november**

- 09.00 **Andiast:** Messa  
Mf Margreta e Giosch  
Dietrich-Spescha (davosa  
ga); Andreas Capol (davosa  
ga)
- 10.30 **Breil:** Messa  
Caudonn per Angelina  
Carigiet-Carigiet; Mf Albertina  
e consort Aluis Friberg-  
Seiler; Cristgina e Gion  
Flurin Cathomas-Bundi e  
fam; Amalia Pfister-Carigiet  
cun famiglia, Pia e Fredy  
Halbheer-Carigiet cun fegl  
Reto

**Mesjamna, ils 27 da november**

- 09.30 **Breil:** Messa

**1. dumengia d'advent****Sonda, ils 30 da november**

- 19.00 Vuorz: Survetsch divin  
ecumen ensemen cun la  
pleiv evangelica en baselgia  
a Vuorz

**Sguard anavos****Survetsch divin pils Angelins  
13 da settember en caplutta s. Martin**

Nies emprem survetsch divin da quei onn da scola ha giu liug en caplutta s. Martin. Leutier ein ils affons da scoletta ed 1./2. classa stai envidai. Nus havein udiu la historia da s. Martin illustrada cun maletgs ed era fatg patratgs sur dil parter. Nus vein era supplicau Diu, ch'el gidi nus a parter, cu carstgauns drovan nies agid, nies temps e noss'attenziun. En tut quels graus sa s. Martin esser a nus in bien exempel. Dad el seregurdein nus en special era duront quei meins, dil di da siu num: ils 11 da november. Nus selegrein gia sin la proxima sentupada culs Angelins, lezza ga egl advent.

*Las menadras Cornelia e Flurina, quella ga cun agid da Xenia*

**Communicaziuns****Viseta al santeri**

Sco usitau fagein nus la viseta al santeri cun la benedicziun dallas fossas ed ina cuorta devoziun pils defuncts.

- Andiast:** devoziun igl 1. da november allas 09.00
- Danis:** devoziun igl 1. da november allas 10.30
- Breil:** devoziun igl 1. da november allas 14.00
- Dardin:** messa ils 2 da november allas 18.00

**Nos defuncts dapi  
Numnasontga 2018****Andiast**

- †09-11-2018 Margreta Cristina  
Vincenz-Derungs
- †18-01-2019 Margrita Spescha-Carisch
- †03-05-2019 Aluis Spescha-Arpagaus

**Breil**

- †28-11-2018 Angelina Carigiet-Carigiet
- †25-02-2019 Barla Catharina Muoth-Albin
- †16-03-2019 Sep Fidel Cavegn-Arpagaus
- †03-07-2019 Alexandra Livers-Cathomas
- †24-05-2019 Maria Catrina Cathomen-Cathomen

**Danis**

- †08-12-2018 Franzestg (Franz) Friberg
- †03-02-2019 Maria Augusta Giger-Ber
- †22-04-2019 Markus Giger-Caduff
- †29-06-2019 Rosa Maria Maissen
- †20-07-2019 Laurenzia Caduff-Livers

**Dardin**

-----

*Il Segner regali ad els ruaus e pasch ed als confamigliars forza e speranza.*

**Sguard anavon****Di da suppa**

Ils 19 da november seregurdein nus da sontga Elisabet da Thüringen. Ella ha viviu sco princessa el casti a Thüringen ed ha tonaton ni gest perquei giu egl e cor aviert per tut ils paupers e malsauns da quei temps.



Las uniuns da mummas da nossa vischnaunca preparan, sco quei ch'igl ei gia in temps usit, il survetsch divin e quei dumengia ils 17-11-19 allas 11.00 a Dardin en baselgia. Quel stat uonn sut il tema: Cun vesta viers il lontan ed in cor aviert – aschia lein sunter il survetsch divin star in mument da cumpignia e guder ina buna suppa e cheutras semussar solidars cun las dunnas d'Uganda, Bolivia ed India gest tenor il motto d'uonn. Cordial beinvegni a tut ils parochians da nossas quater pleivs

**Devoziun dalla sera cun cant  
da Taizé**

Duront ils meins d'unviern dein nus era uonn puspei in accent liturgic cun las devoziuns da Taizé. Anflar ruaus, tgirar la relaziun tier Diu, schar inspirar dil spért divin. Las devoziuns ein structuradas entas semplas canzuns en plirs lungatgs, divers texts biblics, impuls spirituals e silenzi. Ellas vulan plidentar giuven e vegl da tut nossas pleivs. Neu era ti e pren in mument peda per tei e per tia relaziun cun Diu!

Ils datums entochen alla fin digl onn 10 da november allas 19.00 a Breil 1. da december allas 19.00 a Breil

**Vacanzas**

Naven dils 22 d'october tochen ils 17 da november ei sur Saján en vacanzas. Igl uffeci parochial resta aviarts.



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pffarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

#### Sur Bronislaw Krawiec

Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

#### Lea Steiner-Flury

Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria per  
per telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

### Sogn Martin da Tours

Caras parochianas, cars parochians

Ei dat buc bia sogns ch'èin aschi enconuschents sco sogn Martin. A caschun da siu gi commemorativ, ils 11 da november, semettan bia affons e famiglias encunter sera sin via atras las vias cun lur latiarnas e contan canzuns.



La scena nua che sogn Martin parta siu manti cun in pauper rugadur ei aschi impressiunonta e significanta che quell'ovra da misericordia muenta ils cors da tut ils carstgauns. Il messadi da sogn Martin ei aunc oz nossa missiun: Numnadamein il parter tenor igl exempel da Jesus.

En siu siemi vesa sogn Martin Jesus Cristus ch'ei vestgius cun la mesadad dil manti ch'el haveva dau al rugadur ed el auda co Jesus gi als aungnels ch'èin seradunai entuorn el: «Martin, aunc catecumen, ha vestgiu mei cun quei manti.» Jesus sez s'identifichescha cun ils pli pigns da nos frars e soras.

Igl exempel e la veta da sogn Martin sco catecumen, eremit ed uestg ei ozilgi fetg actuals. Sia perdetga ei la sligiazion da bia problems da nies temps. Als fomentai dad ozilgi manca buc mo in toc paun, mobein era carezia ed acceptanza. A quels ch'èin persuls e senza tetg manca era la dignitad humana, la cordialitad e la simpatia.

Martin ei mai s'occupaus dad uffecis, influenza e carriera. El era in carstgaun profundamein spiritual, in um dall'oraziun. El carezava la ruasseivladad ed igl esser persuls cun Diu. El regorda nus tgei impurtonza che l'oraziun, il leger la Bibla ed il ruaus havessan dad haver en nossa veta.

Cun seregurdar vid sia veta vegnin nus tuccai e penetrai dil spèrt che muentava el. Igl ei il spèrt da carezia, misericordia, humilitonza, attaschadadad e dalla tscherca da Diu.

Cun noss'egliada sin sia veta clamein nus tier el, nies gidonter ed intercessur: «Sogn Martin, retuorna ed animescha nus da viver dil tutfatg alerta, conscients ed era aschi detschartamein cristifideivels sco Ti!»

*Vies sur Bronislaw*

### Heiliger Martin von Tours

Liebe Leserin, lieber Leser

Es gibt nur wenige Heilige, die in der Öffentlichkeit so bekannt sind, wie der heilige Martin. An seinem Gedenktag, dem 11. November, ziehen viele Kinder und Familien gegen Abend mit ihren Laternen durch die Strassen und singen Lieder.

Die Szene, in der Martin seinen Mantel mit dem armen Bettler teilt, ist so beeindruckend und vielsagend, dass dieses Werk der Barmherzigkeit die Herzen aller Menschen berührt. Denn die Botschaft vom heiligen Martin ist der Auftrag an uns heute: Es geht um das Teilen nach dem Beispiel Jesu.

Im Traum sieht Martin Jesus Christus, bekleidet mit der Mantelhälfte des Bettlers. Und er hört, wie Jesus zu den Engeln, die ihn umgeben, sagt: «Martin, noch Katechumene (Taufanwärter), hat mich mit diesem Mantel bekleidet.» Jesus selbst identifiziert sich mit den geringsten Brüdern und Schwestern.

Das Beispiel und Leben des hl. Martins als Taufanwärter, als Einsiedler und als Bischof ist heute aktueller denn je. Sein Zeugnis ist die Lösung vieler Probleme in unserer Zeit. Die heutigen Hungernenden sind nicht nur jene, denen ein Stück Brot fehlt, sondern auch jene, die nach Liebe und Angenommensein hungern. Einsam und obdachlos sind auch jene, denen die Obhut menschlicher Würde, Wärme und Zuneigung fehlt.

Martin hat sich nie um Ämter, Einfluss und Karriere gekümmert und zeigt Jesu Nachfolge auf dem Weg der Demut und des Dienens. Er war ein zutiefst spiritueller Mensch, ein Mann des Gebetes. Er liebte die Stille, das Alleinsein mit Gott. Er erinnert uns daran welchen Stellenwert das Gebet, die Bibellesung und die Gebetsstille in unserem Leben haben sollten.



Das Gedenken seines Lebens lässt uns berühren und durchdringen vom Geist, der ihn bewegte. Es ist der Geist der Liebe und Barmherzigkeit, der Geist der Demut, Hingabe und Gottsuche.

Im Blick auf sein Leben rufen wir zu ihm, unserem Helfer und Fürsprecher: «Heiliger Martin, komm wieder und sporne uns an, ganz wach, bewusst und ebenso entschieden christlich zu leben wie Du!»

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Communicaziuns per Falera e Laax

### Ils cresmands sepresentan Dumengia, ils 10 da november allas 10.15 uras a Falera

Durant il survetsch divin dalla dumengia semettan ils cresmands en retscha per sepresentar. Els gidan a formar il survetsch divin e prendan aschia part activamein alla messa ed a nossa cuminonza cristiana.

Nus envidein cordialmein tut las parochianas e tut ils parochians da nossas pleivs da prender part a quei survetsch divin e dad accompagnar nos cresmands sin lur via enviers la sontga Creisma.

### S. Messa per las commembras defunctas dall'Uniun da dunnas Margis, ils 12 da november allas 19 uras a Laax

#### Vendergis, ils 22 da november allas 19.30 uras a Falera

*L'urfrenda va en favur da S. Lisabeth.*

Nus seregurdein da tuttas commembras defunctas en engrazieivladad per tut il prestau durant lur veta.

### Mument d'oraziun cun ils curals da cardientscha Vendergis, ils 15 da november allas 19 uras ella Sentupada

Jeu envidel vus da passentar in mument d'oraziun cun nos curals da cardientscha.

November - plaunet vegn ei ruasseivel. Ils gis ein pli cuorts, las notgs pli liungas. Temps per reflectar.

Temps per far lavurs en tutta ruasseivladad.

Temps per meditar e filosofar.

Lein schenghegiar a nusezs temps per in paus plein meditaziun e premura.

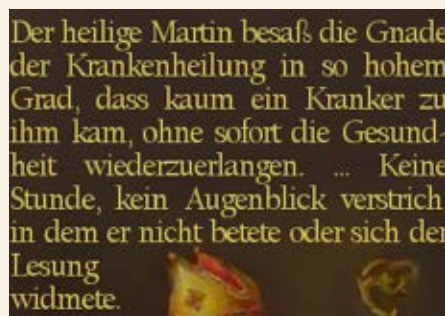


Informaziuns ed annunzia tier Stefanie Kälin, telefon 079 476 98 31.

Jeu selegrel sin ruasseivels ed interessants muments en vossa cumpignia. Suenter l'oraziun resta aunc avunda temps per ina paterlada tier in té ed in bien toc petta.

*Vossa Stefanie Kälin*

### S. Messa da laud Dumengia, ils 17 da november allas 19 uras a Laax cun sur Gregor Barmet



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumplatas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

## Egliada anavos

### Viseta alla baselgia da S. Rumetg cun nos premcommunicants Sonda, ils 14 da settember

Unn havein nus visitau la baselgia da S. Rumetg: cun nossas premcommunicants e nos premcommunicants.

Nus havein astgau dar in'egliada davos mintga esch ed aschia emprender d'enconuscher era ils loghens zuppai dalla baselgia.

Ignaz Cathomen ha raquintau a nus ina massa interessantas informaziuns dalla baselgia e sia historia.



Dil tuttafatg novs aspects e discuors animai han giu liug durant ch'ils affons han sligiau in legn cun damondas sur dalla baselgia. Sur Bronislaw ha gidau ils affons dad anflar la dretga sligiazium cun dar in ni l'auter impuls ni descripiuzium detagliada.

L'organista Heidi Casutt ha mussau a nus l'orgla, in instrument miraculus.

Julia Wellinger ha aviert per nus tut las portas, seigi quei las portas dallas scalfas cun ils objects sacralis che vegnan duvrai per festivar l'eucaristia, igl esch che meina sin clutger baselgia ni era igl esch dil confessiunal.

Sco finizium havein nus rugau da cuminonza per igl accompignament da Diu atras la preparaziun da Dumengivalva.

## Nos defuncts dapi Numnasontga 2018

Dapi igl 1. da november 2018 ha il Signur sur da veta e mort clamau tier el:

### Falera

10-12-2018	Teofil Casutt-Leinhardt
27-12-2018	Maria Mengia Casura-Cathomen
12-09-2019	Adrian Arpagaus-Carigiet

### Laax

15-11-2018	Regina Cavelti
12-12-2018	Florentin Hendry-Coray
13-02-2019	Flurin Derungs
02-03-2019	Ernst Hugo Wüthrich
27-07-2019	Peter Johann Schneller-Herth

Segner, dai als defuncts il ruas perpeten. E la glisch perpetna sclareschi ad els. Els ruaussien en pasch.

## FALERA



### Messas

#### Numnasontga

##### Vendregis, igl 1. da november

*Unfrenda per las olmas*

09.00 S. Messa festiva  
da tut ils sogns

14.30 a **S. Rumetg**: Liturgia dallas olmas, Rodel dils defuncts e processiu sin santeri

#### Gi dallas olmas

##### Sonda, ils 2 da november

*Unfrenda per las olmas*

10.30 a **S. Rumetg**: S. Messa e processiu sin santeri

#### 31. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 3 da november

*Unfrenda per ils gimnasis catolics*

09.00 S. Messa  
Mfp Elisabeth e Joachim  
Casutt-Frey

11.30 a **S. Rumetg**: Batten da Luregn, fegl da Cornelia e Rumetg Cathomen-Caprez

17.00 Rusari

##### Mesjamna, ils 6 da november

19.30 S. Messa  
Mfp Ursula Cathomen-  
Fankhauser

##### Vendregis, ils 8 da november

19.30 S. Messa  
Mfp Margreth Blumenthal-  
Riedi

#### 32. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 10 da november

10.15 S. Messa  
Ils cresmands sepresentan  
duront messa.

##### Mesjamna, ils 13 da november

19.30 S. Messa  
Mfp Onna Barla Casutt-  
Blumenthal

##### Vendregis, ils 15 da november

20.15 Radunonza generala  
dall'Uniun da dunnas

##### Sonda, ils 16 da november

19.00 Caschun da prender  
penitenzia  
19.30 S. Messa

#### 33. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 17 da november

10.15 S. Messa  
19.00 a **Laax**: S. Messa da laud  
cun sur Gregor Barmet

##### Mesjamna, ils 20 da november

19.30 S. Messa  
Mfp Clau Telli-Casutt

##### Vendregis, ils 22 da november

*Unfrenda per S. Lisabeth*

19.30 S. Messa per las commem-  
bras defunctas dall'Uniun  
da dunnas

#### 34. dumengia ordinaria

##### Fiasta da Cristus Retg

##### Dumengia, ils 24 da november

*Unfrenda per la formaziun da teologs*

10.15 S. Messa  
**Il Chor conta.**  
Duront il priedi ein ils  
affons envidai da tedlar ina  
historia ord la Bibla.  
17.00 Rusari

##### Margis, ils 26 da november

16.00 Devoziun per ils affons  
e lur mummas

##### Mesjamna, ils 27 da november

19.30 S. Messa

##### Vendregis, ils 29 da november

19.30 S. Messa

### Communiun dils malsauns a casa

#### Gievgia, ils 7 da november

#### Gievgia, ils 21 da november

mintgamai il suentermiezgi



### Devoziun per ils affons e lur mummas

#### Margis, ils 26 da november

allas 16 uras

Tema: Ils pasturs sin pastira  
Pasturs e nuorsas entupein nus adina  
puspei sper la stalla da Nadal.



Duront la devoziun udin nus ch'ils pasturs  
sesan entuorn il fiug e raquentan histo-  
rias. Els raquentan da lur pastur che vegn  
in di a vegnir. Advent munta spitgar sin  
nies pastur. Da Nadal nescha nies pastur,  
il bambin.

Cordial beinvegni a pign e grond.

*Irena*

### Natalezis

#### Gliendisgis, ils 25 da november

astga **Gion Arpagaus** festivar siu  
**90-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar  
e giavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

### Battens

#### Dumengia, ils 3 da november

retscheiva Luregn, fegl da **Cornelia  
e Rumetg Cathomen-Caprez** il sogn  
sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein il pignet  
ella cuminonza da nossa Baselgia. La  
benedicziun dil bien Diu accumpogni el  
e sia famiglia tras lur veta.

## LAAX



## Messas

## Numnasontga

## Vendergis, igl 1. da november

*Unfrenda per las olmas*

- 10.15 S. Messa festiva  
da tut ils sogns
- 13.00 Liturgia dallas olmas,  
Rodel dils defuncts e processiu  
sin santeri,  
silsuenter aduraziun  
Devoziun e reposiziun

## Gi dallas olmas

## Sonda, ils 2 da november

*Unfrenda per las olmas*

- 09.00 S. Messa e processiu  
sin santeri

## 31. dumengia ordinaria

## Dumengia, ils 3 da november

*Unfrenda per ils gimnasis catolics*

- 10.15 S. Messa  
Mfp Ursulina Jordi-Camathias  
e Vica Cathomen-Blumenthal
- 19.00 Rusari

## Margis, ils 5 da november

- 19.00 S. Messa  
Mfp Frida e Christoffel  
Anton Cavelti-Mauch

## Gievgia, ils 7 da november

- 09.15 S. Messa  
Mfp Maria Coray-Walder

## Sonda, ils 9 da november

- 17.30 Vorabendgottesdienst in  
Murschetg (Deutsch)

## 32. dumengia ordinaria

## Dumengia, ils 10 da november

- 09.00 S. Messa  
Mfp Rest Flurin Coray-  
Arpagaus e sia feglia  
Genoveva Koster-Coray  
Survetsch divin preeucaristic  
ella Sentupada
- 19.00 Radunonza generala  
dall'Uniun da dunnas

## Margis, ils 12 da november

- 19.00 S. Messa per las commem-  
bras defunctas dall'Uniun  
da dunnas

## Gievgia, ils 14 da november

- 09.15 S. Messa  
Mfp Ernesto Wyss

## 33. dumengia ordinaria

## Dumengia, ils 17 da november

- 15.00 Sentupada da geniturs e lur  
baptizands ella Sentupada
- 19.00 S. Messa da laud  
cun sur Gregor Barmet  
Mfp Marietta Müller-Coray  
e Maria Coray-Cajochen

## Margis, ils 19 da november

- 19.00 S. Messa  
Mfp Jolanda Camathias-  
Caderas

## Gievgia, ils 21 da november

- 09.15 S. Messa  
Mfp Elisabeth Coray-  
Schärer

34. dumengia ordinaria  
Cristus Retg

## Dumengia, ils 24 da november

*Unfrenda per la formaziun da teologs*

- 09.00 S. Messa caudonn  
per Regina Cavelti

## Margis, ils 26 da november

- 19.00 S. Messa  
Mfp Erwin Derungs e  
siu frar Tarzisi Derungs

## Gievgia, ils 28 da november

- 09.15 S. Messa

Communiun dils  
malsauns a casa

## Mesjamna, ils 13 da november

il suentermiezgi

Survetsch divin  
preeucaristic

## Dumengia, ils 10 da november

allas 9 uras ella Sentupada

Tema: Sogn Martin

Duront il survetsch divin dalla dumengia  
ein ils affons dalla scoletta tochen la  
secunda classa envidai cordialmein al sur-  
vetsch divin preeucaristic ella Sentupada.  
Nus selegrein d'astgar beneventar ils  
affons en nies miez.

*Rita e Sabrina*

## Natalezis

## Sonda, ils 9 da november

astga Marianne Stesel festivar siu  
95-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara  
e giavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

## Communicaziuns

Uras d'aduraziun da  
Numnasontga

## Vendergis, igl 1. da november

Nus recumandain a Vus las uras  
d'aduraziun:

- 14.00 – 15.00 Spenda, Geinas, Tuli-  
su, Cons, Salums,  
Murschetg
- 15.00 – 16.00 Crest, Val, Tului-sut,  
Via Larisch, Via Selva,  
Via Principala
- 16.00 – 16.30 Davos Baselgia, Via  
Streia, Via Falera, Via  
Fau, Via Fandrels, Via  
Grava
- 16.30 Devoziun e reposiziun

# ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



## Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
 Telefon 081 925 14 13  
 kathpfarramtlanz@kns.ch  
 www.pfarrei-ilanz.ch

## Alfred Cavelti, Pfarrer

Natel 079 428 40 04

## Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Telefon 081 544 58 24  
 Natel 079 703 54 82  
 marcus.flury@kns.ch

## Flurina Cavegn, Pastoralassistentin

Natel 079 741 90 49  
 flurina.cavegn@kns.ch

## Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Natel 079 741 92 25  
 benny@kns.ch

## Armin Cavelti, Seelsorgehelfer

Natel 079 651 30 11  
 armincavelti@sunrise.ch

Muss es auch nicht, denn die November-Stimmung hat durchaus etwas Positives!  
 Es ist die Zeit, in der wir vorbehaltlos unserer Traurigkeit Platz machen dürfen, im Wissen, dass andere mit uns trauern. Es ist ebenfalls die Zeit, in der wir uns sehnsuchtsvoll auf die lichtbringenden Adventstage freuen dürfen. So gesehen ist der November eine Art Zwischenzeit: Eine Zeit zwischen den goldenen Herbsttagen einerseits und dem goldenen Schimmer der ersten Adventskerze andererseits. Eine Zeit zwischen Tod und Abschied auf der einen Seite und Erwartung und Neubeginn auf der anderen Seite. So dürfen wir den November als eine Zeit des Übergangs sehen, eine Zeit, die durchaus auch positiv erfahren werden kann. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche «Zwischenzeit», welche die Erwartung auf einen Neubeginn aufscheinen lässt.

*Flurina Cavegn-Tomaschett*

## Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2018 Nos morts dapi Numnasontga 2018



### Ilanz

- Paulina Cavegn-Demont † 15.11.2018
- Pieder Casutt-Jochberg † 15.11.2018
- Vrena Projer-Lombris † 20.11.2018
- Georgina Manetsch-Cadruvi † 08.12.2018
- Otto Williner-Candrian † 16.12.2018
- Renaldo Solè † 21.12.2018
- Leonhard Casutt-Gliott † 05.01.2019
- Margrith Wyrsh-Wigger † 16.01.2019
- Barla Sonder-Soliva † 23.01.2019
- Sigisbert Solè † 25.01.2019
- Alice Riedi-Ebnöther † 02.02.2019
- Marianne Steger-Cadosch † 12.02.2019
- Christina Cabernard † 16.02.2019
- Stephan Berni † 10.04.2019
- Dora Martina Solè † 03.06.2019
- Hedy Brunold-Sigron † 11.06.2019
- Alfreda Cabernard-Schatz † 01.08.2019

- Arthur Cahenzli-Casanova † 03.08.2019
- Giovanna Faoro † 15.08.2019
- Eduard Cavegn-Demont † 24.08.2019

### Schluein

- Lydia Wellinger-Boksberger † 09.01.2019
- Eduard Casutt † 22.01.2019
- Ettore Lisignoli-Casutt † 22.02.2019

### Sevgein

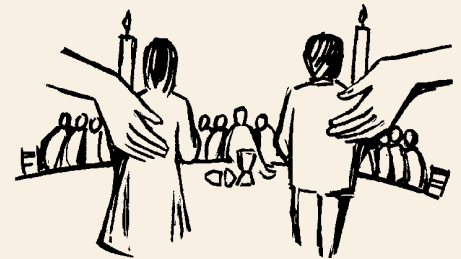
- Leni Neuwirth-Wagner † 10.05.2019

### Gemeinde der Dominikanerinnen

- Sr. Augustina Wick † 19.01.2019
- Sr. Flavia Krings † 27.02.2019
- Sr. Veronika Wick † 25.05.2019
- Sr. Helga Weiss † 14.08.2019
- Sr. Willehada Hügelmayer † 27.08.2019
- Sr. Laura Enning † 29.08.2019
- Sr. Godefrieda Dödtmann † 11.09.2019
- Sr. Richardis Müller † 06.10.2019

## Anlässe für die Erstkommunikanten

Als Teil ihrer Vorbereitung zum Sakrament der Eucharistie besuchen die Kinder in diesem Monat folgende verpflichtende Module:



**Mittwoch, 6. November, 13.30 Uhr:**  
 Brotbacken für Kinder aus Sagogn und Schluein in **Sagogn**

**Mittwoch, 20. November,**  
 Brotbacken für Kinder aus Ilanz/Sevgein in **Sagogn**

**Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Ilanz**  
**Schluss: 16.15 Uhr Bahnhof Ilanz**

## Anlässe für die Firmanden

Auf ihrem Weg hin zur Firmung können die Schülerinnen und Schüler folgende Wahlveranstaltungen im Monat November besuchen:

**Freitag, 8. November, 19 Uhr**  
 Taizé-Gebet in Sagogn

## Grusswort

Caras parochianas e cars parochians

Der November gehört wohl bei den wenigsten von uns zu den Lieblingsmonaten. Für die meisten Menschen ist dieser Monat grau, trist und traurig. Die Tage werden von Woche zu Woche kürzer und kühler, der Morgennebel hält die Sonnenstrahlen auch dann zurück, wenn die Sonne eigentlich scheinen würde, die Natur bereitet sich nun definitiv auf den Winter vor. Kein Wunder, dass bei manchen von uns sich eine gewisse Melancholie regt. Dass wir in diesem Monat unserer lieben Verstorbenen gedenken, trägt auch nicht unbedingt zu einem Stimmungswechsel bei.

**Samstag, 30. November, 13 bis 17 Uhr**  
 Kinderprogramm am Adventsmarkt,  
 Ilanz

## Besinnungs- und Begegnungstag

**Herr, lehre uns beten!**  
**Mein persönliches und kirchliches Beten**



Unter diesem Motto lädt die Dekanatsgruppe Surselva des Kantonalen Seelsorgerates GR zum alljährlichen Anlass ein. Er findet statt am:

**Samstag, 23. November, von 8.30 bis 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Ilanz**

Die Flyer mit weiteren Informationen liegen im Schriftenstand der Kirchen auf. Das Seelsorgeteam empfiehlt den Anlass wärmstens, denn er bietet eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Glauben sowie die Möglichkeit, sich überregional mit kirchlich interessierten Frauen und Männern aller Altersklassen zu treffen.

Ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam, das jedes Jahr keine Mühe scheut, ein interessantes Programm anzubieten.

## Kirche mit\* den Frauen

Im Oktober 2019 fand im Cinema sil Plaz eine Vorführung des Films «habemus feminas» statt.



Als zweite Veranstaltung zur Frage der Frauen in der Kirche stellt Flurina Cavegn-Tomaschett ihre Masterarbeit vor, die über die Zulassung der Frau zum

Priesteramt der römisch-katholischen Kirche handelt.

Der Vortrag findet statt am:

**Sonntag, 17. November, um 19 Uhr in der Aula Danis.**

## Ökumenische Gedenkfeier im Spital

**Samstag, 16. November, um 15.30 Uhr**

Ein Aufenthalt im Spital erlaubt vielen Menschen, hoffnungsvoll nach Hause zu gehen und einen Weg der Genesung zu beschreiten. Das Spital ist aber auch ein Ort, an dem Menschen sterben.

Mit einer Gedenkfeier bietet das Spital und ihre Seelsorger den Angehörigen und Hinterbliebenen die Möglichkeit, der in den letzten zwölf Monaten im Spital Verstorbenen nochmals zu gedenken.

## Taizé-Gebet

**Freitag, 8. November, um 19 Uhr in Sagogn**



Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Art des Singens und Betens. Nach der Andacht lädt der Pfarreirat Ilanz/Sagogn/Schluein/Sevgein zu einem warmen Getränk im Pfarresaal Sagogn ein.

*Jesus wandelt im Görlitzer Park in Berlin, schließlich kommt er zu einem Kiffer, der auf einer Bank sitzt. Jesus setzt sich dazu und zieht am Joint, den ihm der Kiffer reicht. Nach einer Weile sagt Jesus zum Kiffer: „Weißt du eigentlich, dass ich Jesus bin?“ Darauf der Kiffer: „Genau so muss es sein.“*

## ILANZ/GLION



## Gottesdienste

### Allerheiligen

**Freitag, 1. November**

10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom **Cäcilienchor** Gedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2018

10.00 Uhr Sonntagsfiir im Pfarreizentrum

14.00 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof St. Josef (bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)

### 31. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 3. November**

09.30 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 6. November**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

**Donnerstag, 7. November**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 8. November**

19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Pfarrkirche Sagogn

### 32. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 9. November**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

**Sonntag, 10. November**

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Margarethen-Kirche mit Pfarrerin Maria Wüthrich und Pastoralassistentin Flurina Cavegn

**Donnerstag, 14. November**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**33. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 16. November**

11.00 Uhr Taufe von Luca Schwarz  
15.30 Uhr Gedenkfeier mit Pfarrerin Maria Wüthrich und sur Alfred Cavelti in der Spitalkapelle

**Sonntag, 17. November**

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien  
**Dreissigster** Eduard Cavegn-Demont  
**Jahresgedächtnis** für Paulina Cavegn-Demont, Pieder Casutt-Jochberg und Vrena Projer-Lombris  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in **portugiesischer Sprache**

**Montag, 18. November**

08.00 Uhr Schulmesse 6. Klasse  
10.05 Uhr Schulmesse 5. Klasse  
14.20 Uhr Schulmesse 4. Klasse

**Mittwoch, 20. November**

15.00 Uhr Gottesdienst im **Altersheim**

**Donnerstag, 21. November**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Christkönigssonntag**

**Sonntag, 24. November**

09.30 Uhr Eucharistiefeier  
09.30 Uhr Sunntigsfiir im Pfarreizentrum

**Donnerstag, 28. November**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet**

Jeweils Montag und Freitag um 17 Uhr im Pfarreizentrum

**Stiftmessen**

**Sonntag, 17. November**

Anna Maria und Mario Schwarz-Neuwirth; Erwin Peng-Cadalbert;

Leni Arpagaus-Derungs; Gion Luregn Blumenthal-Maissen

**Sonntag, 24. November**

Mathilda Rudolf-Tuor; Maria Derungs-Jörger; Anna Fetz-Cerletti; Carl Viktor und Lidia Steiger-Arpagaus

**Kloster der Dominikanerinnen**

**Sonntag**

07.30 Uhr Laudes  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Dienstag**

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung  
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

**Mittwoch**

06.30 Uhr Wortgottesfeier  
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

**Taufe**



**Luca Schwarz**

geboren am 12.2.2019  
Taufe am 16.11.2019  
Eltern: Dominik und Stefanie Schwarz, Obersaxen

Gottes Segen begleite Luca und seine Eltern auf de Weg durchs Leben.

**Heimgegangen**

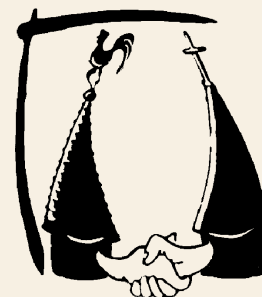


**Sr. Richardis Müller OP**

geboren am 18.4.1933  
gestorben am 6.10.2019

**Mitteilungen Kaffee-Sonntag**

Am **Sonntag, 10. November 2019, um 11 Uhr** findet der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrerin Maria Wüthrich und Pastoralassistentin Flurina Cavegn in der St. Margarethen-Kirche statt.



Geniessen Sie nach dem Gottesdienst das gesellige Beisammensein im Pfrundhaus. Der Frauenverein Ilanz bewirbt Sie gerne mit der traditionellen Bündner Gerstensuppe, hausgemachten belegten Broten und einer grossen Auswahl «gluschtiger» Kuchen. Der Erlös kommt der Märchenstadt Ilanz und dem Frauenverein Ilanz zugute. Der Frauenverein freut sich, Sie alle, Gross und Klein, Jung und Alt, Einheimische und Gäste, am Kaffee-Sonntag begrüßen zu dürfen. Sin seveser!!

*Frauenverein Ilanz*

**Friedhofsfeier**

Wie üblich versammeln wir uns am Allerheiligentag auf dem Friedhof zu einer kurzen Gedenkfeier für die Verstorbenen. In diesem Fall läutet um 13 Uhr die grosse Glocke. Sollte das Wetter die Feier im Freien nicht erlauben, halten wir eine Andacht um 14 Uhr in der Kirche.

**Sankt Nikolaus**

Auch dieses Jahr besucht uns Sankt Nikolaus mit seinen Gehilfen. Er ist wie üblich unterwegs am

**Donnerstag/Freitag, 5./6. Dezember, ab 17 Uhr.**

Anmeldung bis 30. November bei Marta Riedi, Tel. 081 925 32 73 oder jakobriedi@kns.ch.



## SAGOGN



### Survetschs divins

#### Numnasontga

*Unfrenda dallas olmas*

#### Venderdis, igl 1. da november

16.00 Survetsch divin festiv da Numnasontga cun viseta en santeri ed oraziun pils defuncts

#### Sonda, ils 2 da november

10.30 Batten da Ben Pedrolini

#### 31. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 3 da november

09.30 Survetsch divin eucaristic

#### Venderdis, ils 8 da november

19.00 Oraziun da Taizé en baselgia catolica a Sagogn

#### 32. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 10 da november

10.15 Survetsch divin eucaristic mf Clara Demont-Huwiler  
10.15 Bien gi Segner

#### Venderdis, ils 15 da november

09.30 Messa en caplutta

#### 33. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 17 da november

09.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas 4 pleivs a Glion

#### Mardis, ils 19 da november

08.30 Survetsch divin ecumen en memoria da s. Elisabet en baselgia **reformada**, suenter solver en sala-pervenda

## Dumengia da Cristus Retg

### Dumengia, ils 24 da november

10.45 Survetsch divin eucaristic mf Vinzens e Carlina Cavelti-Vincenz; Josefina Cavelti-Cavelti

### Venderdis, ils 29 da november

09.30 Messa en caplutta

## Batten



### Ben Pedrolini

naschius ils 17 da matg 2019  
batten ils 2 da november 2019  
Geniturs: Jean Claude e Kathrin Pedrolini-Wegmüller, Valendau

## Communicaziuns

### Di da s. Lisabet

#### Mardis, ils 19 da november allas 8.30 uras en baselgia reformada

En memoria alla gronda sontga dalla carezia proximala festivescha l'unium da dunnas onn per onn in survetsch divin ecumen ed organisescha silsunter in solver en sala pervenda Cresta. Cordial invit allas commembras ed a tuts.  
*Uniun da dunnas Sagogn*



## SEVGEIN



### Survetschs divins

#### Numnasontga

*Unfrenda dallas olmas*

#### Venderdis, igl 1. da november

11.00 Survetsch divin da Numnasontga cun processiu en santeri

#### 31. Dumengia ordinaria

##### Sonda, ils 2 da november

18.00 Survetsch divin eucaristic

#### Venderdis, ils 8 da november

19.00 Oraziun da Taizé en baselgia catolica a Sagogn

#### 32. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 10 da november

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Alois e Josefina Berni-Tönz

#### Mesjamna, ils 13 da november

16.30 Devoziun per ils pignets en baselgia s. Tumasch

#### 33. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 17 da november

09.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas 4 pleivs a Glion

#### Mardis, ils 19 da november

10.00 Survetsch divin da scola a Castrisch

## Dumengia da Cristus Retg

### Dumengia, ils 24 da november

11.00 Survetsch divin eucaristic

### 1. Dumengia d'Advent

#### Sonda, ils 30 da november

17.00 Survetsch divin da famiglia ecumen



## Communicaziuns

### Viseta sin santeri

Alla fin dil survetsch divin da Numnasontga ei ina cuorta devoziun per ils defuncts cun benedicziun dallas fossas on santeri.

### Devoziun per ils pignets

E puspei eisi pusseivel da porscher duas gadas ad onn in survetsch divin per affons pigns. Natalia Caviezel, da Castrisch a Pitasch, ei promta da preparar e festivar quella devoziun ensemen cun Alice Bertogg. Quei ei zun legreivel.



Il survetsch divin ha liug mintgamai a Pitasch ed a Sevgein ni Castrisch. El ei preparaus aschia che affons san prender part activamein cun cantar, urar e zambergjar.

**Mesjamna, ils 13 da november**, ein ils affons pigns envidai da vegnir allas **16.30** en baselgia a Sevgein. Il tema ei: Sogn Martin – a tgi ha el gidau, e ha zatgi gidau el?

La proxima devoziun ei mesjamna, ils 14 d'avrel 2020, allas 16.30, en baselgia a Castrisch.

Ei fa plascher che quella devoziun continuescha. All'Alice ed alla Natalia in ferm engraziell.

### 1. Advent

Ord motivs organisatorics ha il survetsch divin ecumen per l'entschatta digl advent sonda, ils **30 da november**, liug allas **17.00**. Suenten vegn il pigniel sil piazz illuminaus ed ei dat in apéro. Il survetsch divin da famiglia vegn celebraus da Flurina Cavegn, assistenta pastorala, ed Alastair Murray, plevon a Stussavgia.

## Impuls

*Nossa mort ei mo l'entschatta  
Dalla veta dils beai;  
Il fideivel gie mo bratta  
Il parvis culs dis vargai.*

*Alleluja 559, 3*

## SCHLUEIN



## Survetsch divins

### Numnasontga

**Venderdis, igl 1. da november**

09.30 Survetsch divin da Numnasontga

### 31. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 3 da november**

*Unfrenda dallas olmas*

10.30 Survetsch divin eucaristic cun processiu en santeri mf Ursula Müller-Ludwig; Giusep Peng-Casutt; M. Cristgina Wellinger

**Venderdis, ils 8 da november**

09.00 Messa  
11.45 Batten Colin Vincenz  
19.00 Oraziun da Taizé en baselgia catolica a **Sagogn**

### 32. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 10 da november**

09.00 Survetsch divin eucaristic mf Isidor Vincenz-Tenner; Gieri Gamboni-Camenisch; Lorenz Beer-Bergamin

### 33. Dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 17 da november**

09.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas 4 pleivs a **Glion**

### Dumengia da Cristus Retg

**Dumengia, ils 24 da november**

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Carlina Caliesch-Wellinger; Angelina Cavelt-Coray; Gabriel Wellinger; Mathias Antoni e Marianna Wellinger-Wellinger

## Batten



Colin Vincenz  
naschius ils 24 d'avrel 2019  
batten ils 3 da november 2019  
Geniturs: Pius e Sabrina Vincenz.  
Steger, Via Stavel 12

La benedicziun dil Segner accumpogni il Colin ed ils ses.

## Communicaziuns

### Viseta sin santeri

Sco usitau mein nus alla fin dil survetsch divin da Numnasontga on santeri per la benedicziun dallas fossas e per ina cuorta devoziun pils defuncts.

### Brunch

**Dumengia, ils 10 da november**

L'uniun da dunnas Schluein organisescha quei di in brunch per indigens e hosps en casa da scola a Schluein. Il solver entscheiva suenter il survetsch divin, naven dallas 10.00 uras ed ei aviarts entochen las 14.00 uras. Bugen prendein encunter las annunzias entochen ils 3 november.

Am Sonntag, 10. November organisiert der Frauenverein Schluein einen Brunch für alle Einwohner und Gäste im Schulhaus Schluein. Beginn ist nach dem Gottesdienst von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen bis am 3.11.2019:

Micaela Simonet, 078 631 01 82 ni [caduff.micaela@bluewin.ch](mailto:caduff.micaela@bluewin.ch)  
Luisa Fetz, 079 773 13 09  
Antonietta Santos Costa, 079 291 60 90



Das Brot vom Korn,  
das Korn vom Licht,  
das Licht aus Gottes Angesicht.  
Die Frucht der Erde  
aus Gottes Schein,  
lass Licht auch werden  
im Herzen mein.

## DEGEN-MORISSEN- VELLA-VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

Sur Peter Aregger  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

Anita Sgier  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Numnasontga

#### Venderdis, igl 1. da november

*Unfrenda per las olmas*

Prelecziun dil rodel ed oraziun sin santeri

- 09.00 **Vignogn:** S. Messa  
10.30 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Sep Antoni e Johanna  
Turtè Blumenthal-Collenberg  
14.00 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Barla e Rest Giusep  
Cantieni-Derungs, Mathilda  
e Gieri Caviezel-Caminada

### Di dallas olmas

#### Sonda, ils 2 da november

- 09.00 **Degen:** S. Messa e  
prelecziun dil rodel  
Mfp Benedicta e Rest  
Martin Camiu-Tschuur  
Wolfgang Camiu e fargliuns

### 31. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 3 da november

*Unfrenda pils gimnasis egl uestgiu*

- 09.15 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Gieri Blumenthal  
10.30 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa cun las  
famiglias dils defuncts  
cussadents.  
19.00 **Rumein:** S. Messa

#### Mardis, ils 5 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 6 da november

- 08.30 **Degen:** S. Messa  
Mfp Magdalena e Gion  
Hasper Casanova-Caduff

#### Venderdis, ils 8 da november

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

#### Sonda, ils 9 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa

### 32. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 10 da november

- 09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Filip Lechmann-Wyss,  
Gallus e Martina Cavegn-  
Caviezel e famiglia  
10.30 **Degen:** S. Messa  
Mfp Onna Barla Benkert,  
Mengia e Gion Risch  
Blumenthal-Cajochen

#### Mardis, ils 12 da november

- 17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 13 da november

- 08.30 **Vignogn:** S. Messa

#### Venderdis, ils 15 da november

- 17.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Margreta Collenberg

#### Sonda, ils 16 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa

### 33. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 17 da november

*Unfrenda da S. Elisabet*

- 09.15 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Ursalina Caduff  
10.30 **Vignogn:** S. Messa en  
honur da s. Flurin.  
Mfp Maria Josefa e Casper  
Antoni Derungs-Arpagus

#### Mardis, ils 19 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 20 da november

- 08.30 **Degen:** S. Messa  
Mfp Josef Andreoli,  
Mengia e Gion Giusep  
Weishaupt-Blumenthal

#### Venderdis, ils 22 da november

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

#### Sonda, ils 23 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa  
19.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Barclamiu Cajochen,  
Gion Geli ed Ursulina  
Blumenthal-Gartmann

### Cristus Retg

#### Dumengia, ils 24 da november

*Unfrenda per stipendis da teologia*

- 09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Flurin Cavegn,  
Frieda Blumenthal-Perdacher,  
Anna Cantieni-Cahenzli

#### Mardis, ils 26 da november

- 17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Heinrich Derungs

#### Mesjamna, ils 27 da november

- 08.30 **Vignogn:** S. Messa

#### Venderdis, ils 29 da november

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

#### Sonda, ils 30 da november

- 16.00 **Vella/da casa Val Lum-**  
**nezia:** S. Messa

## Sin via da retscheiver ils sogns sacraments da Communiun e Creisma

Durant las lecziuns en scola e cun projects ordeifer igl urari da scola lein nus dar breigia da preparar bein ed accumpignar ils affons sin lur fiastas. Ils affons dalla tiarza classa han lur emprem project a Lumbrein, sonda suentermiezdi, ils 23 da november. Denter auter preparen els la messa dalla dumengia, ils 24 da november allas 10.45 uras a Lumbrein cun sepresentar. Ils affons dalla sisavla classa han gia giu lur emprem project cun ina spassegiada al plaz da grillar a Cumbel, Plaun Rueun. Leu han els fatg experientschas tgei che «cuminonza» vul dir cun divers giugs, meditaziun e patratgs sur dil fiug e dallas flommas, cun grillar e far paun. Cun nossas oraziuns lein nus accumpignar els e lur famiglias per graziasas fiastas da cardientscha.

# SCHWEIZERIN MARGUERITE BAYS HEILIGGESPROCHEN

**Die Schneiderin, die im 19. Jahrhundert in Freiburg gelebt hat, wurde vor wenigen Wochen heiliggesprochen - als zweite Schweizer Frau der Neuzeit.**

Die Franziskanerin Marguerite Bays wurde am 8. September 1815 im Weiler La Pierraz im Kanton Freiburg geboren. Die tägliche Messe, das Gebet und Wallfahrten prägten ihr Leben. Sie kümmerte sich Zeit ihres Lebens um die Katechese der Kinder sowie um die Armen, Kranken und Sterbenden, heisst es zu ihrer Vita. Sie war Schneiderin und gehörte dem dritten Orden der Franziskaner an. 1854 soll sie von einer Krebskrankheit auf wundersame Weise geheilt worden sein und anschliessend die Wundmale Jesu getragen haben. So wird es in ihrer Vita berichtet. Am 27. Juni 1879 starb sie in Sibirien.

## Zwei anerkannte Wunder

1940 soll ein junger Bergsteiger nach einem Hilfsgebet an Bays auf wundersame Weise als einziger einen Kletterunfall überlebt haben.

Auf ihre Fürsprache hin soll 1998 ein kleines Mädchen ohne Verletzungen einen schweren Unfall überlebt haben, bei dem es von einem grossen Traktor überfahren wurde.

Bereits 1995 wurde Marguertia Bays mit den beiden Schweizerinnen Maria Theresia Scherer (1825 bis 1988, Gründerin der Ingenbohrer Schwestern) und Maria Bernarda Bütler (1848 bis 1924, u. a. Gründerin der Kongregation der «Franziskaner-Missionsschwestern von Maria Hilf») seliggesprochen. 2014 leitete der Bischof des Bistums Freiburg-Lausanne-Genf, Charles Morerod, das Heiligensprechungsverfahren für die Ordensfrau ein. Am 13. Oktober wurde Marguerite Bays nun heiliggesprochen. Sie ist damit nach Wiborada von St. Gallen (1047) und Sr. Maria Bernarda Bütler (2008) die dritte Frau aus dem Gebiet der heutigen Schweiz, die heiliggesprochen wurde. (sc)



# NICHT FLUCH, SONDERN SEGEN

**Der jährliche nationale Anlass der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) beleuchtete die Chancen und Spannungsfelder des dualen Systems aus unterschiedlichen Perspektiven.**

Anhand verschiedener Beispiele zeigte Bischof Felix Gmür während des «RKZ Focus 2019» Spannungsfelder und Chancen im dualen System auf. Kirche werde heute von vielen Menschen als Dienstleistungssektor verstanden. Viele kirchliche Handlungen laufen einem Kosten-Nutzen-Kalkül aber zuwider. Zugleich tragen die finanziellen Mittel und die demokratischen Strukturen dazu bei, die Kirche vor Ort zu stärken. «Die Chancen des dualen Systems können wir nur dann wirklich nutzen, wenn wir hören, wahrnehmen, zu verstehen suchen, erläutern, erklären», betonte Bischof Felix Gmür. «Die Haltung gegenseitigen Einvernehmens ist unerlässlich. Sie ist anstrengend und langwierig, denn sie erfordert ein stetiges Dranbleiben und einen Dialog, der von echtem Interesse für die Sichtweise des anderen geprägt ist.»

## Gewähr für die Kirche von morgen

Den Wunsch nach Dialog und konsequentem gegenseitigen Einbezug betonte auch RKZ-Präsident Luc Humbel. Eine zentrale Chance des dualen Systems sieht er darin, dass es den Gläubigen die Möglichkeit gibt, das kirchliche Leben mitzugestalten. Diesem Engagement sei Sorge zu tragen, meinte er. «Eine Kirche, in der die verbindliche und mitverantwortende Mitwirkung der Gläubigen nicht erwünscht ist, kann nicht meine Kirche sein.»

Generalsekretär Daniel Kosch schloss die Veranstaltung mit der Einladung, das duale Miteinander auf spielerische Weise mit einem Kartenspiel einzuüben. Das Kartenspiel kann bezogen werden unter [info@rkz.ch](mailto:info@rkz.ch) oder 044 266 12 00. Weitere Infos: [www.rkz.ch/zusammenspiel](http://www.rkz.ch/zusammenspiel). (pd)

# DIS DA SPERONZA

## Scazi da historias e pintgas trovaglias cun gronds cuntegns.

A caschun d'in natalezi rodund ha ina dunna enconuschenta e bun'amtga regalau a mi il cudisch «SIN VIAS E SENDAS TRAS DIS ED ONNS». Ei setracta cheu da semeglias, legendas e raquens ch'ein vegni rimnai e purtai ensemen da Sur Martin Bearth cun gronda carezia. Il cudisch ei cumpariu egl onn 2016. Enzatgei che miu fetg schazegiau Sur Martin Bearth sa buc ei bein quei, ch'jeu sfegliel magari bugen inaga ni l'otra en siu bi cudisch per survegnir tscheu e leu ina bun'idea. Gest sco oz, nua ch'jeu enquerel in patratg che risguarda ils in ed ils dus da november, pia Numnasontga ed il Di dallas olmas.

**Tgei grondezia che nus possedin sin quest mund els egls dil carstgaun muossa a nus mo ina vart dalla medaglia. Tschella enconuschein mo nus sez e Diu.**

Tier la numera 453 raquenta el, co «Zita, l'imperatura dall'Austria» (1892 bis 1089) che purtava aunc ina massa auters tetels ha suenter sia mort astgau entrar pér lu en santeri, cura ch'il ceremoniar hagi clamau: «Zita, in carstgaun mortal, puccont stat avon porta.» Pér lu seigi il portal grond s'aviarts ed ina vusch hagi clamau: «Ella duei entrar.» Duas numeras pli tard raquenta Sur Bearth in'episoda sur da papa Gion XXIII. che fuva grev malsaus. Malgrad ch'ils miedis levan nuota propi vegnir ora cul marmugn, di el: «Jeu hai nuota tema da murir. Mia valischa ei semtgada.» Savend ch'el hagi mo paucs dis da viver, hagi el detg: «Quei ei gie la pli legrevla nova ch'ins sa purtar ad in cartent. Igl ei la nova che Jesus ha annunziu ad in dils concruzifigai: Dad oz na-



ven vegns ti ad esser cun mei el paradis.» Firms plaid. Senza dubi. Plaid admonends sco era consoleivels.

### Tgei dumbra lu propi?

«Tgei nezegi'ei al carstgaun, sch'el gudignass igl entir mund, mo fagess donn a sia veta.» (Mt 16,26)? Tgei gidan nus tetels, medaglias e sapi Dieus tgei honoraziuns el mument che nus stuein dar anavos tut? Senumna ei buc aschia che la davosa camischa porti negins sacs? Ei vonza pia pauc da quels beins terresters en la valischa paccatada pil viadi etern. Sco tier bein ina ni l'otra caussa vala ei è cheu: Ils pli custeivels scazis ein savens bein zuppai. La buontad per exempel, la sinceradad e verdeivladad. Igl engaschi pil concarstgaun, emplenius cun pazienza e vera compassiun. Il gidar cun in bien maun il visavi, senza che l'auter maun stopi saver ei. Quei ein mo paucs da quels scazis zuppai. E tonaton vegn la trucca da scazis custeivels pli e pli plena. Il dumbrar ni valetar ils tals ei lu denton in pass che survarga lunsch ora il dumbrar muneida ni numnar si quei ch'ins posseda. Cheu drov'ei in'otra eglia. Fuss quella buc empenida cun carezia per nus e cun generusadad e grondezia enviers nies disgir sin quest mund, sco quei che nus astgein sperar che nies Bab en tschiel ei cun nus, clamass il ceremoniar tgunsch tut adumpatten per che la porta gronda, la porta dil parvis, sesarvi in bi di per nus. Jesus denton fa curascha: «Jeu sun la levada e la veta; tgi che crei en mei, vegn a viver, era sch'el miera, e scadin che viva e crei en mei, vegn en perpeten mai a murir.» (Gion 11,25-26).

**Guido I. Tomaschett, Domat  
Pictur-artist, scribent e diacon**

Communablamein essan nus tuts sin la via dil Segner tras quest mund. Sco «Pievel da Diu» essan nus pelegrins. La pagina d'internet porscha agids per quei viadi: [www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch)



# TALITHA KUM

## Donne che riprendono a vivere.

Il racconto evangelico è noto a tutti: Gesù, richiama alla vita la figlia dodicenne del capo della sinagoga con le parole *Talitha kum*, che significa: «Fanciulla, io ti dico: àlzati!» (Mc 5,41) Non tutti sanno invece che il 20 giugno scorso, a Washington, è stato consegnato il premio del Dipartimento di Stato degli USA TIP Report Hero (Eroe contro la tratta di persone) a suor Gabriella Bottani che rappresentava le oltre 2000 donne consacrate che lavorano senza sosta a fianco delle vittime della tratta, in prevalenza donne e minori.

Suor Gabriella, missionaria comboniana, è l'attuale coordinatrice della rete Thalita Kum, una rete mondiale voluta dieci anni fa, con grande coraggio e lungimiranza, dalla UISG, l'Unione delle Superiori Generali, cioè le responsabili di tutte le congregazioni di religiose femminili, e che rappresenta una sorta di «chiesa del silenzio», di cui si parla pochissimo, ma che è invece in prima linea lì dove la fedeltà al vangelo prende la forma delle lotte di liberazione in grado di rendere il mondo più umano.

### Le nuove schiavitù

Dalla Nigeria al Canada, dalle Filippine all'Italia, la tratta di donne e minori stende la sua coltre di sopraffazione sul mondo. Perché un problema antico quanto gli esseri umani si perpetra oggi con una violenza inaudita, dati i mezzi che abbiamo ormai a disposizione. La tratta non è che la punta dell'iceberg contro cui si vanno a schiantare le nostre società del benessere, nelle quali la richiesta di prostituzione è in vertiginoso aumento, per non parlare delle diverse forme di turismo sessuale, viaggi da cui si torna con la soddisfazione di aver fatto violenza a bambine e adolescenti thailandesi o brasiliane.

Mi è capitato, molti anni fa, di dover condividere una rotta aerea interna al Brasile con un gruppo di giapponesi, rigorosamente tutti maschi, vistosamente ebbri per il sesso appena consumato e per quello ancora atteso. Unica donna, l'accompagnatrice, fasciata in un soprabito argentato, che aveva verso di loro attenzioni da odaliska, ma che non era diversa da un «caporale» che sfrutta i migranti nei campi di raccolta del pomodoro. Rivoltante e inquietante insieme. Per avere l'ebbrezza di fare sesso con una minore dalla pelle color ebano o dagli occhi a mandorla, non c'è bisogno comunque di affidarsi ad agenzie a luci rosse, a cui peraltro 80 000 italiani si sono rivolti nel 2018,



perché la tratta garantisce una sorta di «servizio a domicilio» nelle strade delle nostre città.

### Un potere ineluttabile?

Questo «colonialismo del sesso» deve far riflettere perché quegli 80 000 italiani, si dice tra i 20 e i 40 anni, che cercano prede-bambine e alimentano un mercato di poco inferiore a quello della droga o a quello delle armi, oppure quei 3 milioni di clienti che, in Italia, sfruttano 90 000 prostitute buttate per le strade, hanno madri, sorelle, mogli, figlie, sono cresciuti cioè dentro una rete di genere che, evidentemente, ancora non riesce a diventare una scuola di umanità delle relazioni, in particolare di quelle sessuali e di genere. I femminicidi, d'altra parte, ce lo ricordano a scadenza ormai regolare.

Che oggi sia un mercato globale è solo una variante dell'eterna combinazione vincente sesso-potere. E non deve supire se, lentamente, anche le donne, man mano che acquistano potere, cominciano ad affacciarsi su questi inferni contrabbandati come «paradisi del sesso». Dobbiamo sottostare e continuare a parlare romanticamente del «mestiere più antico del mondo»? Oppure stringere le spalle di fronte al fatto che a estreme povertà si può reagire solo mettendo le proprie figlie piccole a disposizione degli appetiti di maschi-cacciatori? Le religiose della rete mondiale Thalita Kum, per fortuna, hanno preso sul serio il fatto che oggi essere donna comporta una nuova consapevolezza e che questa consapevolezza infonde nuova forza e nuovo coraggio contro un dio-sesso il cui potere, dalle culture patriarcali, era ed è ritenuto ineluttabile. Grazie.

*prof.ssa Marinella Perroni  
Pontificio Ateneo Sant'Anselmo, Roma*

## DER ANTRIEB HINTER DER VERFOLGUNG IN INDIEN

**Der rasant zunehmenden Christenverfolgung in Indien scheint die wachsende Dominanz der Hindutva-Ideologie in der Gesellschaft zugrundezuliegen. Die Kernbotschaft des nationalistischen Denkens ist: «Wer nicht Hindu ist, ist kein Inder.»**

*Kein sicheres  
Land mehr  
für Christen: Indien*

Innerhalb weniger Jahre hat die Verfolgung von Christen in Indien dramatisch zugenommen. Auf dem Weltverfolgungsindex 2019 befindet sich das Land inzwischen unter den zehn Staaten, in denen Christen am stärksten verfolgt werden, so «Open Doors».

Die Hindutva-Ideologie scheint einer der wichtigsten Gründe für diese Entwicklung zu sein. Sie entstand zur Zeit der indischen Unabhängigkeitsbewegung und wird im Deutschen meist als hinduistischer Nationalismus bezeichnet. Die ideologischen Wurzeln dieses politisierten Hinduismus liegen in der neo-hinduistischen Bewegung des indischen Unabhängigkeitskampfes. Ziel ist die Ausrichtung Indiens nach hinduistischen Regeln. Vor allem Christen und Muslime werden zunehmend als Staatsfeinde betrachtet.

### **Nicht mehr Brüder, sondern Verräter**

Ein lokaler Partner von «Open Doors», dessen Name zu seinem Schutz nicht genannt werden darf, erklärte: «Viele Hindus sehen das Christentum als fremde Religion, die Inder von ihrer



Religion, Identität und Traditionen abwendet. Hindu-Nationalisten schüren solche Ängste und Vorurteile mit gezielten Falschinformationen.»

Vor einigen Jahren sei die Hilfe von Christen sehr gern angenommen worden. «Aber wenn heute Christen ihre Hilfe anbieten, wird gefragt: «Helft ihr uns, damit wir Christen werden?»» Heute würden die Christen nicht mehr als Brüder, sondern als Verräter, als jene, die Hindus zum Christentum zu bekehren suchten, gesehen. (pd)

## PAKISTAN: ZWANGSKONVERSION CHRISTLICHER MÄDCHEN

**Der pakistanische Bischof ist alarmiert über die Entführung und Zwangskonversion minderjähriger christlicher Mädchen.**



Das Christentum in Pakistan wird seit rund zehn Jahren zunehmend unterdrückt; es erfolgen immer wieder Massaker an der christlichen Bevölkerung. Die Zahl der minderjährigen christlichen (und hinduistischen) Mädchen in Pakistan, die entführt, vergewaltigt und gezwungen werden zu heiraten und zum Islam überzutreten, ist in den letzten Jahren massiv gestiegen.

Gegenüber «Kirche in Not» bestätigte der Erzbischof von Lahore, Sebastian Shaw, diese Berichte und verurteilte die Verbrechen aus Schärfe. Der

Bericht des Bischofs deckt sich mit den Ergebnissen von Nachforschungen in der pakistanischen Provinz Punjab, die besagen, dass bis zu 700 Mädchen innerhalb eines Jahres verschleppt worden seien. Die Mädchen sind normalerweise etwa 14 oder 15 Jahre alt. Laut Erzbischof Shaw spielt Religion bei den Entführungen eine Rolle, zumal die Mädchen überwiegend hinduistisch oder christlich seien. Gemäss «Open Doors» glaubt er jedoch, dass die männliche Begierde ebenfalls eine grosse Rolle spiele. (pd)

# KLIMAFREUNDLICH KOCHEN

**Klimaschutz ist ein Thema, das uns alle bewegt - und es macht auch vor der Ernährung nicht halt. Hier findest du ein klimafreundliches Rezept.**

Das Prinzip ist einfach: Nahrungsmittel, die einen langen Weg haben – beispielsweise Äpfel aus Neuseeland –, belasten das Klima stärker als Nahrungsmittel aus dem eigenen Dorf oder aus der Region. Gerade im Herbst dürfen wir eine Fülle einheimischer Produkte ernten, aus denen leckere Gerichte zubereitet werden können: Äpfel, Birnen, Trauben, Nüsse, Kartoffeln, Kürbisse ... Eine Kürbissuppe ist leicht zu kochen und gesund. Idealerweise verwendest du einen Hokkaido-Kürbis vom nächsten Bauernhof. Vorsicht: Das Fleisch des Hokkaido-Kürbisses ist hart! Pass auf, dass du nicht mit dem Messer abrutschst.

Du benötigst:

40 g Butter, 800 g Kürbis in kleinen Stücken, kleine Zwiebel geschält und in kleinen Stückchen, 400 g mehlig kochende Kartoffeln geschält und in kleinen Stücken, 16 dl Gemüsebouillon, 2 TL Ingwer fein gerieben, 1 Prise fair gehandelten Pfeffer.

Gib die Butter in die Pfanne und erhitze sie. Wenn sie flüssig ist, gibst du Zwiebel-, Kürbis- und Kartoffelstückchen vorsichtig hinein und brate sie unter Wenden ca. 2 Minuten an. Löse in 16 dl



*Das Fruchtfleisch des Hokkaido-Kürbisses schmeckt nussig. Der ganze Kürbis kann mit der Schale gekocht werden.*

Wasser einen Esslöffel Gemüsebrühe auf. (wenn du Pulver verwendest, schau auf der Etikette, wie viel Pulver Du für 1,6 l Wasser benötigst). Gib die Gemüsebrühe vorsichtig in den Kochtopf. Setz den Deckel auf den Topf und stelle den Timer (Küchenwecker) auf 25 Minuten. Rühre immer wieder einmal um.

Nimm nach 25 Minuten den Pürierstab und halte ihn gerade in die Pfanne (er darf nicht an die Suppenoberfläche kommen – sonst spritzt dir die heisse Suppe ins Gesicht). Schmecke die Suppe mit etwas Pfeffer ab. Einige mögen die Kürbissuppe mit einer Prise Curry. (sc)

## Lichterumzug zu Martini

Unsere fünf Freunde haben mit ihren selbstgebastelten Laternen am Martinsumzug teilgenommen und sind begeistert. Als Erinnerung an diesen Abend haben sie ihre Eltern gebeten, ein Foto zu machen. Aber halt, sind die Bilder wirklich gleich? Findest du die acht Unterschiede?

Lösung ab 25. Oktober unter: [lerighe.ch](http://lerighe.ch) (Schlagwort: Pfarreiblatt).



# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
52/2019

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter,  
Promenada 10a, 7018  
Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum  
Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirchengemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevegin, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernezh,  
Thuisis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelp räutigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Geschmückter  
Friedhof an Allerheiligen,  
Bild: Shutterstock

... am Montag, 4. November, der  
Pilgerstamm mit Vortrag des  
Vereins Jakobsweg Graubünden  
stattfindet? Der Anlass findet im  
Saal der Erlöserpfarre in Chur statt.  
Referent ist Christian Studer. Infos  
unter [www.jakobsweg-gr.ch](http://www.jakobsweg-gr.ch)

... der **Open Doors Tag 2019**  
am **Sa, 2. November**, von  
14 bis 17 Uhr, im Funkenpark  
Zofingen stattfindet? Mit  
Berichten aus Iran und Kenia.

Drei Katecheten treffen sich.  
Jeder will den liberalsten Pfarrer  
in seiner Gemeinde haben. Der  
erste prahlt: «Unser Pastor bietet  
Tanzkurse um den Altar an!» Der  
zweite: «Unser isst am Karfreitag  
ein Steak!» Darauf der dritte:  
«Vergesst das alles! Unser Pfarrer  
hängt an Weihnachten ein  
Schild an die Kirchentür: Wegen  
der Feiertage geschlossen!»



**Nacht  
der  
Lichter**

ÖKUMENISCHES ABENDGEBET  
mit Gesängen aus Taizé

Freitag, 15. November 2019  
Kathedrale Chur

19.00 bis 20.30 Uhr:  
Ökumenische Feier  
20.30 bis 21.30 Uhr  
Gesang und Stille

Donnerstag, 7. November  
18.30 bis 19.15 Uhr  
Taizé-Jugendandacht Regulak

[www.nachtderlichter-chur.ch](http://www.nachtderlichter-chur.ch)



Communabla mein essan nus tuts sin  
la via dil Segner tras quest mund. Sco  
«Pievel da Diu» essan nus pelegrens.  
La pagina d'internet porscha treis  
pigns agids per quei viadi:

LA BIBLA  
Cuorts commentaris dattan mintga  
jamna ina clav per capir meglier igl  
evangelii dalla proxima dumengia. La  
lectura lai entrar pli profund el funda-  
ment da nossa cardientscha.

IL CONCIL  
Pliers schatgs ord ils numerus texts dil  
2. concil vatican dattan in'idea da quei  
grond eveniment. Els pon animar nus  
per nies agen pelegrinadi.

ORAZIUNS  
Ina pintga schelta dad oraziuns cristia-  
nas po accompignar nus atras il min-  
gadi. Ellas dattan a nus ils plaids cu els  
mauncan.

[www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch)

... sich in Deutschland  
erstmals die Bischofskonferenz und  
die Ordensoberenkonferenz mit dem  
Thema Gewalt gegen Frauen in Kirche  
und Orden befasst hat? Die zweitägige  
Konferenz versteht sich als Teil eines  
Prozesses, der erste Perspektiven für die  
Aufarbeitung und Vorbeugung dieser  
Form von Gewalt bieten soll.

... wir am 11. November des  
heiligen Martin gedenken? Da  
sein Leichnam in einer Lichter-  
prozession nach Tours überführt  
wurde, feiern viele Kindergärten  
und Schulen am Martinstag ein  
Lichterfest.

... wir am 4. November des heiligen Karl  
Borromäus (1538 bis 1584) gedenken?  
Er war Kardinal, Erzbischof von Mailand und  
ein bedeutender Vertreter der katholischen  
Reform nach dem Trienter Konzil (Gegen-  
reformation). Er ist Patron des Bistums Lu-  
gano und zweiter Patron des Bistums Chur.

... am Freitag, 15. No-  
vember, ab 19 Uhr in der  
Kathedrale Chur die «Nacht  
der Lichter» stattfindet?  
Alle sind willkommen!